

## **Emissions-Boom am indischen Aktienmarkt**

**Viele Unternehmen nutzen den aktuellen Aufschwung der indischen Wirtschaft und gehen mit großem Erfolg an die Börse. Deutliche Überzeichnungen der Neuemissionen zeigen das starke Interesse der Investoren an Aktien, da die Renditen traditioneller Anlageklassen wie Real Estate oder Fixed Income derzeit stagnieren.**

„Wir erleben derzeit einen regelrechten Run auf das indische Börsenparkett“, sagt Vinay Agarwal, Portfolio Manager bei First State Stewart Asia. „Seit 2016 haben rund 50 indische Unternehmen ihre Börsennotierung aufgenommen. Unserer Ansicht nach ist diese Entwicklung auf mehrere Ursachen zurückzuführen. Historisch gesehen war die Sparquote der Haushalte in Indien schon immer relativ hoch (500 Mrd. US-Dollar). Allerdings war davon lediglich ein kleiner Teil in Finanzinstrumente investiert – ganz zu schweigen von Aktien. Die Bargeldreform im November 2016 führte jedoch dazu, dass private Anleger und Unternehmen ihre Ersparnisse zunehmend in Finanzwerte investieren. Die Assetklassen Fixed Income und Real Estate standen hier von je her im Fokus – nicht zuletzt, weil beide über eine Dekade hinweg solide Renditen erwirtschafteten. Nun stagnieren diese im Bereich Real Estate in den meisten indischen Städten, und auch Benchmark-Anleihen sind in den letzten drei Jahren von 9 Prozent auf 6,4 Prozent gefallen. Diese Entwicklung führt bei Privatanlegern und Unternehmen gleichermaßen zu einer erhöhten Nachfrage nach Aktien. Dadurch herrscht an den indischen Aktienmärkten, angetrieben durch die vorhandene Liquidität, eine spürbare Euphorie. Jene Situation versuchen derzeit Unternehmen durch einen Börsengang für sich zu nutzen, um ihr Wachstum zu finanzieren oder ihre Bilanzen zu bereinigen. Diese Kombination spiegelt sich in einer deutlichen Überzeichnung der Börsenneulinge wider. So war das Wertpapier eines erst vor fünf Jahren gegründeten Bauunternehmens 186-fach überzeichnet – die höchste Überzeichnung in Indien seit dem Jahr 2000. In einem anderen Beispiel war die staatlich kontrollierte Wertpapiersammelbank Central Depository Services bei ihrem Börsengang mit einem Faktor von 170 überzeichnet und erfuhr zudem am ersten Handelstag einen Kursanstieg von 80 Prozent. Zudem werden indische Unternehmen trotz besserer Wachstumsraten im Vergleich zu internationalen Playern mit Geschäft in Indien, wie beispielsweise Unilever oder Nestlé, meist schlechter bewertet. Dies führt zu verhältnismäßig niedrigen Einstiegspreisen und das von Investorensseite daraus abgeleitete Renditepotenzial zu den hohen Überzeichnungen. Bullisch gestimmte Investoren würden wohl argumentieren, dass derzeit nur circa 10 Prozent der Ersparnisse seitens privater Haushalte in Aktien investiert sind. Jedoch dürfen wir nicht vergessen, dass sich dieser Wert noch vor zwei Jahren bei 5 Prozent befand. Es gibt zwar durchaus Anzeichen dafür, dass sich dieser Trend zu einem strukturell langfristig höheren Investment in Aktien seitens privater Haushalte erhöhen wird, jedoch haben wir derzeit das Gefühl, dass die derzeitige Stimmung am indischen Aktienmarkt erwartet, dass sich der Anteil über Nacht sprunghaft erhöht. Diesen Enthusiasmus haben wir in der Vergangenheit schon an anderer Stelle gesehen und leider endete dies nie im Guten.“

Weitere Informationen sind erhältlich von:

Name	Telefon	E-Mail
<b>Sarah Mahomed Ross</b> Communications Manager First State Investments	+44 (0) 20 7332 6844	<a href="mailto:Sarah.MahomedRoss@firststate.co.uk">Sarah.MahomedRoss@firststate.co.uk</a>
<b>Patric Garvin</b> Director FTI Consulting Germany	+49 (0) 69 92037 125	<a href="mailto:Patric.Garvin@fticonsulting.com">Patric.Garvin@fticonsulting.com</a>

### Über First State Investments

First State Investments ist eine globale Vermögensverwaltungsgesellschaft mit Erfahrung in verschiedenen Anlageklassen und spezialisierten Anlagesektoren. First State Investments gehört zur Commonwealth Bank of Australia und verwaltete zum 30. September 2017 im Namen ihrer Kunden weltweit ein Vermögen von 143 Milliarden Euro. In Australien ist First State unter der Bezeichnung Colonial First State Global Asset Management tätig. First State Investments bietet eine Auswahl von Anlagelösungen für institutionelle Investoren und Kleinanleger weltweit, darunter Aktien-, Anleihe-, Multi-Asset-Anlagen und Anlagen in nicht börsennotierten Infrastrukturwerten. Unser Anlageansatz basiert auf der Verpflichtung, unseren Kunden auf lange Sicht bestmögliche Ergebnisse zu bieten. Zu diesem Zweck stellen wir sicher, dass unsere Interessen sich an denen unserer Anleger orientieren und halten an einer Unternehmenskultur fest, bei der wir stets im Interesse unserer Anleger handeln.

#### Wichtige Information:

Dieser Marktkommentar dient lediglich Informationszwecken und richtet sich ausschließlich an die Medien. Privatanleger oder Anlageberater sollten sie nicht als verlässlich ansehen. Dieses Dokument ist kein Angebot zum Verkauf bzw. keine Aufforderung im Rahmen eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika oder einem Hoheitsgebiet, in dem derlei Angebot oder Aufforderung rechtswidrig wäre. Der Inhalt dieses Dokuments ist nicht als Werbung für Finanzprodukte (Financial Promotion) im Sinne der Vorschriften des FCA Conduct of Business Sourcebook auszulegen. Herausgegeben von First State Investments (UK) Limited, einem von der Financial Conduct Authority zugelassenen und beaufsichtigten Unternehmen (Registernr. 143359). Geschäftssitz: Finsbury Circus House, 15 Finsbury Circus, London, EC2M 7EB, Registernr. 2294743. Telefongespräche mit First State Investments können aufgezeichnet werden.